

## Deutscher Studienpreis Projektmanagement 2023 – die Gewinner stehen fest

GPM ehrt akademische Höchstleistungen im Projektmanagement



*Gewinner und Jurymitglied DSPM 2023, v. l. n. r.: Marie Limberg, Prof. Dr. Timo Braun, Tim Schneider*

**Nürnberg, 07. Dezember 2023** – Die Gewinner des DSPM Deutscher Studienpreis Projektmanagement stehen fest. Marie Limberg und Tim Schneider starten in eine vielversprechende Zukunft im Projektmanagement. Beide überzeugten mit ihren wissenschaftlichen Abschlussarbeiten in den Kategorien Masterarbeit und Bachelorarbeit die hochkarätige Fachjury, die sie zu den diesjährigen Preisträgern des DSPM der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. kürte.

Seit 1997 ehrt die GPM mit dem Deutschen Studienpreis Projektmanagement akademische Höchstleistungen in den Kategorien: Dissertation, Masterarbeit und Bachelorarbeit. Mit dem Award zeichnet die GPM hervorragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten mit zukunftsweisenden Ideen oder originellen Lösungen zu Teilbereichen des Projektmanagements aus.

Der DSPM, so Jurymitglied Prof. Dr. Timo Braun, von der Universität Kassel, sei ein Symbol für akademische Exzellenz und Innovationsgeist im Projektmanagement. Als ehemaliger DSPM Preisträger weiß er aus erster Hand um den hohen Stellenwert dieser Auszeichnung: „... sie ist nicht nur eine tolle Anerkennung des Geschaffenen, sondern sie ebnet auch den Weg in eine vielversprechende Zukunft im Projektmanagement.“

Dies betonte auch GPM Präsident Prof. Dr. Peter Thuy in seiner Danksagung an die hochkarätig besetzte Jury, die laut Thuy auch 2023 unter Juryleitung Prof. Dr. Ute Brüseke, wieder eine hervorragende und bedeutende Arbeit gemacht habe. „Der Deutsche Studienpreis Projektmanagement findet sowohl innerhalb der Hochschulen und Industrie als auch in der Projektmanagement-Community viel Beachtung und ist nicht selten ein Sprungbrett für eine vielversprechende Karriere im Projektmanagement. Die Auszeichnung zeigt auch die große Bedeutung, den die Förderung des akademischen Nachwuchses und die Unterstützung des Wissenstransfers zwischen Hochschulen und Praxis für die GPM hat.“ Abschließend gratulierte er den Gewinnern für ihre herausragende Leistung und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft: „Sehr geehrte Frau Limberg, sehr geehrter Herr Schneider, die GPM ist gespannt darauf, wie Sie die Zukunft des Projektmanagements mitgestalten werden und ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Verbandes dafür alles Gute. Für das kommende Jahr erhoffe ich mir, dass wir den DSPM wieder in allen drei Kategorien verleihen können. In diesem Jahr konnte bedauerlicherweise keine der eingereichten Dissertationen unseren Standards entsprechen. Bei der Bewertung und Auswahl sind nicht nur die Aktualität des Themas sowie die wissenschaftliche Qualität der Arbeiten entscheidend, auch die praktische Übertragbarkeit für die Projektmanagerinnen und Projektmanager von heute, sind dabei ein bedeutendes Kriterium.“

### **Projektmanagement-Talente 2023**

**Tim Schneider** verdiente sich den **DSPM 2023 mit seiner Masterarbeit** „Führt agiles Projektmanagement zu erfolgreicheren Projekten im Public Sector? Eine qualitative Forschung zu Projekten des öffentlichen Dienstes“ an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management Hamburg. Damit leistet Tim Schneider einen wichtigen und wissenschaftlich hervorragenden Beitrag im Bereich des

Projektmanagements im Öffentlichen Sektor. Er beschreibt anschaulich sowohl die allgemeinen Herausforderungen des Öffentlichen Dienstes in der Bewältigung seiner gesellschaftlich relevanten Aufgaben als auch die speziellen Herausforderungen, die sich ergeben, wenn Projektmanagement in diesem besonderen Umfeld umgesetzt werden soll. Durch die Betrachtung des möglichen Einsatzes agiler Methoden, der im Öffentlichen Sektor noch relativ unerforscht ist, erhöht er den Wissensstand im Projektmanagement erheblich. Die klare Kernbotschaft: Der alleinige Einsatz agiler Vorgehensmodelle wird (noch) nicht empfohlen. Sie scheitern an starren Vorgaben der Organisation und an mangelndem Verständnis, insbesondere der politischen Stakeholder. Die Vorteile agiler Methoden in Bezug auf schnelle vorzeigbare Zwischenergebnisse könnten aber in hybriden Vorgehensmodellen einen Nutzen stiften.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es sich um eine exzellente Arbeit handelt, die hohen wissenschaftlichen Anforderungen genügt und gleichzeitig als Ergebnis praxistaugliche Empfehlungen ausspricht, die nicht nur für die befragten Behörden von Nutzen sein können. Sie erweitert objektiv den Wissensstand im Projektmanagement und ist insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen im Öffentlichen Sektor von hoher Bedeutung.

**Marie Limberg erhielt den DSPM für ihre Bachelorarbeit** an der DHBW Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim und behandelt mit dem Thema „Konzeptionierung eines Reifegradmodells zur Messung des Status des Multiprojektmanagements“ ein für Organisationen jeder Größe und Branche herausforderndes Thema. Multiprojektmanagement spielt in vielen Unternehmen aufgrund seiner Komplexität, seiner Bedeutung und seinen Herausforderungen eine wichtige Rolle. Die kontinuierliche Weiterentwicklung stellt für jede Organisation einen Erfolgsfaktor dar, der dazu führt, dass sie umsetzungsstärker, innovativer und letztendlich erfolgreicher werden. Dabei geben Reifegradmodelle die Richtung und die Schrittfolge vor. Die Arbeit von Marie Limberg schließt hier eine Lücke, indem das Multiprojektmanagement in den Fokus gerückt wird und klare Maßnahmen aufgezeigt werden. Die Konzeptionierung eines Reifegradmodells legt den Grundstein für weitere Erprobungen in der Praxis. Die Integration von Experteninterviews bereitet diese Brücke bereits vor.

## **Über den Deutschen Studienpreis Projektmanagement**

Die GPM verleiht jährlich den DSPM zur Förderung des Hochschulnachwuchses. Mit dem Preis werden hervorragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten mit zukunftsweisenden Ideen oder originellen Lösungen zu Teilbereichen des Projektmanagements ausgezeichnet. Prämiert wird je eine Arbeit aus den Kategorien Dissertation, Master- und Bachelorarbeit. Zur Förderung ihrer weiteren PM-Karriere und als Anerkennung ihrer Leistung erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger aller drei Kategorien eine Urkunde der GPM, eine Siegerprämie in Höhe von 1.000 Euro, die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit der PM Community vorzustellen, des Weiteren eine einjährige GPM Mitgliedschaft sowie einen Gutschein für eine IPMA® Level D – Certified Project Management Associate Zertifizierung.

## **Über die GPM**

Die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. ist ein gemeinnütziger Fachverband für Projektmanagement. 1979 gegründet bildet die GPM heute ein weitreichendes Netzwerk für Projektmanagement-Expertinnen und -Experten aus allen Bereichen der Wirtschaft, der Hochschulen und der öffentlichen Institutionen. Der Fachverband trägt wesentlich zur Professionalisierung und Weiterentwicklung des Projektmanagements in Deutschland bei und bietet umfangreiche Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung sowie zur Zertifizierung im Projektmanagement. Über den Dachverband International Project Management Association (IPMA) ist die GPM weltweit vernetzt und bringt auch auf internationaler Ebene die Arbeit an Normen und Standards voran. Mehr dazu unter [www.gpm-ipma.de](http://www.gpm-ipma.de)